



# Mehr als vier Wände!

WOHNSERVICE ZUM WOHLFÜHLEN





## Willkommen bei jenawohnen!

Wir freuen uns, dass wir Sie zu unseren Mietern zählen dürfen! Zur Begrüßung haben wir für Sie in diesem Serviceheft viele nützliche Tipps rund um das Wohnen zusammengestellt. Das reicht von der Planung des Umzugs über das richtige Heizen und Lüften bis hin zu cleveren Energiespartipps.

Natürlich ist uns auch an Ihrer Sicherheit sehr gelegen, deshalb gibt es Hinweise zum Brandschutz ebenso wie zum Schutz vor Einbrechern und Trickbetrüchern. Und was Sie tun können, wenn doch mal ein Notfall eintritt, erfahren Sie in diesem Heft ebenfalls.

Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen!

Ihr Team der jenawohnen GmbH

## Inhalt

- 4 **Ihre Checkliste für den Umzug:** Gut vorbereitet
- 6 **Mülltrennen leicht gemacht:** Ab in die Tonne
- 7 **So entsorgen Sie Ihren Sperrmüll richtig:** Ein Anruf genügt
- 8 **Wo Sie in Ihrer Wohnung Energie sparen können:** Energieräubern auf der Spur
- 10 **Wassersparen mit Komfort:** So einfach geht's!
- 12 **Richtig warm und gut gelüftet:** Wenn's draußen kalt wird
- 14 **Schnelle Hilfe im richtigen Moment:** Der „wohnschirm“ schützt
- 15 **Beratung, Unterstützung und Service:** Was können wir für Sie tun?
- 16 **Heiße Tipps zum Brandschutz:** So beugen Sie Bränden vor
- 18 **Im Falle einer Havarie:** Ruhe bewahren!
- 19 **Richtig versichert:** Damit's nicht teuer wird ...
- 20 **Schutz vor Einbrechern:** Gelegenheit macht Diebe
- 21 **Trickbetrüger erkennen:** Fremde an der Wohnungstür
- 22 **Leben mit Haustieren:** Familienzuwachs
- 25 **Renovierungsarbeiten in den eigenen vier Wänden:** Zeit für Veränderung
- 26 **Wohnen wie gewünscht:** Modernisieren mit „wohnenplus“



## Gut vorbereitet

4

Mit der richtigen Planung reduzieren Sie Stress und Hektik beim Umzug auf ein Minimum. Unsere Checkliste zeigt Ihnen genau, wann Sie was erledigen müssen – so können Sie dem Umzug gelassen entgegensehen!

### Drei Monate vor dem Umzug

- Umzugstermin festlegen
- Urlaub beantragen
- Transport organisieren
- Helfer organisieren, dabei auch an Verpflegung denken
- Betreuung von Kindern und Haustieren planen
- Mietvertrag kündigen
- Termin für Wohnungsübergabe ausmachen
- Renovierungen absprechen
- Handwerker bestellen
- Einrichtung planen (neue Wohnung)
- gegebenenfalls neue Möbel kaufen
- Stauraum aufräumen (Dachboden, Keller etc.)
- wenn nötig, Sperrmüllabholung anmelden
- Versicherungen abschließen bzw. aktualisieren
- Adressänderungen durchführen
- Stadtwerke informieren
- Nachsendeauftrag für Post stellen
- Telefon, TV und Internet ummelden

### Zwei Wochen vor dem Umzug

- Termine kontrollieren und Helfer erinnern (auch die Betreuer von Kindern und Haustieren nicht vergessen)
- Hilfsmittel für den Umzug besorgen (Umzugskartons, Werkzeug, Klebeband, Sackkarre etc.)
- Abdeckungen (Folien, Decken etc.) besorgen
- Kühl-/Gefriertruhe abtauen
- Spätestens jetzt mit dem Einpacken beginnen!



**!** Wichtiger Umzugshelfer: Vergessen Sie nicht, Ihren Akkuschauber aufzuladen!



5

**!** Kleinere Kinder und Haustiere haben spezielle Bedürfnisse, deshalb sollten Sie rechtzeitig eine Betreuung für den Umzugstag organisieren.

### Am Umzugstag

- Abtransport
- Wohnungsbegehung
- Helfer in die Raumaufteilung der neuen Wohnung einweisen
- Möbel und Umzugskartons in die neue Wohnung bringen
- Beleuchtung montieren
- Briefkasten der alten Wohnung leeren
- Treppenhaus reinigen und abschließend kontrollieren

### Einen Tag vor dem Umzug

- Parkplatz sichern
- Verpflegung einkaufen oder einkaufen lassen
- letzte Kartons packen
- Möbel abbauen
- Türen und Schubladen verkleben, Böden und Kanten sichern
- Treppenhäuser auf Vorschäden überprüfen
- Kühlschrank abtauen
- Haustiere und Kinder abgeben
- Handy aufladen
- Schlüssel und persönliche Gegenstände bereitlegen
- Erste-Hilfe-Koffer packen (Werkzeug, Verlängerungskabel, Leiter, Schere, Klebeband, Verbandszeug, Putzzeug etc.)

### Nach dem Umzug

- Möbel zusammenbauen
- Wohnung einrichten
- Belege sammeln
- sich bei den Nachbarn vorstellen
- die alte Wohnung renovieren und zurückgeben
- geliehenes Werkzeug zurückgeben
- An-, Ab- und Ummeldungen vornehmen (Einwohnermeldeamt, Banken, Versicherungen, Arbeitgeber, Krankenkasse, Kundenkarten etc.)
- Einweihungsparty organisieren und veranstalten



## Ab in die Tonne

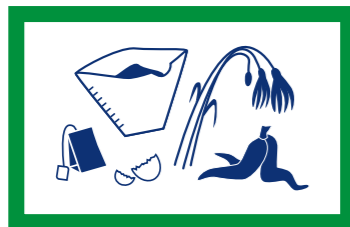
6

Nach der Umweltsatzung der Stadt Jena sind alle Bürger zur Mülltrennung verpflichtet. Denn Trennen spart Geld und Ressourcen – und im Sinne der Umwelt ist es außerdem!



### Restmüll

Hygieneartikel, Windeln, Porzellan, Keramik, Staubsaugertüten, verschmutzte Verpackungen, Zigaretten, Asche, kaputte Schuhe, Lumpen, Taschen, Blumentöpfe, Tapeten, Flach- und Spiegelglas, Knochen, Hundekot (in Tüten)



### Bioabfälle

Obst- und Gemüsereste, Speisereste, Kartoffel- und Eierschalen, Fischgräten, Kaffeesatz, Filtertüten, Teebeutel, Küchenpapier, Papiertaschentücher, Papierservietten, Haare, Federn, Blumenerde, Schnittblumen, Gartenabfälle, kompostierbare Kleintierstreu



### Leichtverpackungen

Joghurtbecher, Kunststofffolien, Plastiktüten, Kunststoffflaschen, Tetra Paks, Konserven- und Getränkedosen, Aluschalen, Alufolien, Spraydosen, Styroporverpackungen, materialgleiche Abfälle wie Töpfe, Pfannen, Spielzeug aus Kunststoff oder Metallen



### Altpapier

Verpackungen mit dem grünen Punkt aus Papier, Pappe und Karton (**bitte zerkleinern**), Bücher (ohne Einband), Zeitungen und Zeitschriften, Kataloge, Prospekte, Briefe, Packpapier, Papiertüten, Schulhefte

### Und was ist mit Glas?

Glasbehälter sortieren Sie bitte in die entsprechenden Container für Weiß-, Braun- und Grünglas. Farblich abweichendes Glas bitte auch zum Grünglas geben. Mehrweg-Verpackungen aus Glas können in den Handel zurückgebracht werden.

Sollten mehrere Restmülltonnen vorhanden sein, nutzen Sie sie bitte. Dann bleibt kein Müll vor den Tonnen stehen – und das Wohnumfeld sauber und attraktiv.

## Ein Anruf genügt



7

Viele ausgediente Gegenstände passen nicht in die Mülltonne, werden jedoch nach vorheriger Anmeldung kostenfrei zu einem vereinbarten Termin vom KommunalService Jena (KSJ) abgeholt.

### Wichtig!

- ✓ Melden Sie Sperrmüll immer selber an und stellen Sie ihn nicht einfach zum Sperrmüll Ihrer Nachbarn! Der KSJ nimmt nur den tatsächlich angemeldeten Sperrmüll mit.
- ✓ Bitte stellen Sie den Sperrmüll erst am Abend vor der Abholung an die Straße – und nicht in den Hausflur!
- ✓ Stellen Sie nur solche Gegenstände ab, die als Sperrmüll abgeholt werden!

**Bitte bedenken Sie: Das unberechtigte Abstellen von nicht angemeldetem Sperrmüll verschmutzt Ihr Wohnumfeld und wird von der Stadt als Ordnungswidrigkeit geahndet.**



Weitere **Informationen zur Entsorgung sowie ein Anmeldeformular** erhalten Sie auf der Internetseite des KSJ. Unser QR-Code führt Sie direkt dorthin. Die Anmeldung ist auch möglich unter

**Telefon 03641 4989-510**  
**E-Mail [sperrmuell@jena.de](mailto:sperrmuell@jena.de)**

- ! **Alte Teppiche, Koffer, Lampen oder Sportgeräte können Mülltonnen unnötig verstopfen. Diesen und anderen Sperrmüll entsorgt der KommunalService Jena kostenlos nach vorheriger Anmeldung.**

### 👍 Sperrmüll

Schränke, Polstermöbel, Teppiche, Tische, Stühle, Bettgestelle, Matratzen, Koffer, Fahrräder, Gasherde, Kochtöpfe, Spülbecken, Lampen, Sportgeräte

### 👎 Kein Sperrmüll

Farben, Lacke, Öl, Medikamente, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Paneele, Tapeten, Styropor, Fenster, Türen, Reifen, Batterien, Autoteile, E-Herde, Monitore

Diese Materialien können in Jenas **Wertstoffhöfen** entsorgt werden:

- 📞 Emil-Wölk-Straße: 03641 4989-500
- 📞 Löbstedter Straße: 03641 4989-500

Die aktuellen Öffnungszeiten erfahren Sie ebenfalls auf der Internetseite des KSJ (dazu einfach den QR-Code links mit dem Handy scannen). Für Großgeräte kann auch ein Abholtermin vereinbart werden.



WO SIE IN IHRER WOHNUNG ENERGIE SPAREN KÖNNEN

## Energieräubern auf der Spur

8

Wer Energie sparen will, muss deshalb noch lange nicht auf Komfort verzichten. Vielmehr kann ein bewusster Umgang mit Energie unnötigen Verbrauch reduzieren. Sie können jährlich über 300 Euro Stromkosten einsparen, wenn Sie wirtschaftliche Geräte verwenden und Ihre Energie möglichst effizient nutzen.

### Wohnzimmer

- ✓ Ugenutzte Geräte nicht nur ausschalten, sondern vom Stromnetz trennen. Auch im Stand-by-Modus wird Strom verbraucht!
- ✓ Energiesparfunktionen von Computern, Fernsehern und anderen Geräten nutzen.
- ✓ Ladegeräte und Netzteile nicht ungenutzt in der Steckdose stecken lassen.
- ✓ Nicht benötigte Lichtquellen ausschalten.
- ✓ Alte Glühlampen gegen moderne Leuchtmittel austauschen.

### Küche

- ✓ Beim Neukauf von Geräten auf möglichst hohe Energieeffizienzklasse achten.
- ✓ Kühlschränke nicht unmittelbar neben Wärmequellen (Heizung, Backofen, Geschirrspüler) aufstellen.
- ✓ Nur abgekühlte Speisen in den Kühlschrank stellen.
- ✓ Bei freistehenden Kühlschränken die Kühllamellen auf der Rückseite regelmäßig abstauben und für eine gute Belüftung sorgen (mit 5 bis 10 Zentimetern Abstand zur Wand).
- ✓ Beim Kochen darauf achten, dass Herdplatte und Topfboden immer gleich groß sind und der passende Deckel für Topf und Pfanne benutzt wird. Dies spart bis zu 50 Prozent der Energie.
- ✓ Am besten Induktionskochfelder benutzen.
- ✓ Restwärme nutzen: Backöfen und E-Herde ein paar Minuten früher ausschalten.
- ✓ Geschirr besser mit der Maschine als von Hand spülen. Aber erst, wenn der Geschirrspüler voll beladen ist!



- ! Wer nach dem Einräumen des Spülers dafür sorgt, dass die Tür wieder richtig verschlossen ist, verhindert das Antrocknen von Speiseresten und kann bei der Reinigung auf Energie- und Wassersparprogramme schalten.



- ! Starten Sie den Waschgang erst, wenn die Maschine voll beladen ist. Eine ganze Füllung ist deutlich günstiger als zwei halbe Wäscheladungen.

### Bad

- ✓ Beim Neukauf von Waschmaschine und Trockner auf möglichst hohe Energieeffizienzklasse achten.
- ✓ Nach Möglichkeit auf Vorwaschgang verzichten.
- ✓ Normal verschmutzte Wäsche bei 30 oder 40 Grad waschen. Auf Kochwäsche nach Möglichkeit verzichten.
- ✓ Energiesparprogramme nutzen.
- ✓ Bei schönem Wetter Wäsche nicht im Trockner, sondern in der Sonne trocknen.
- ✓ Vor der Benutzung des Trockners Wäsche gründlich schleudern.
- ✓ Waschmaschine und Trockner möglichst voll beladen.

### Kinderzimmer

- ✓ Heizkörper nicht mit Möbeln, Plüschtieren oder Spielzeug zustellen, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- ✓ Bei Aquarien und Terrarien möglichst stromsparende Modelle verwenden.
- ✓ Vor dem Zubettgehen ordentlich lüften und die Zimmertemperatur auf circa 18 Grad herunterregeln.



Wie viel Sie wo verbrauchen, lässt sich ganz leicht mit einem Strommessgerät selbst rausfinden.



## WASSERSPAREN MIT KOMFORT

# So einfach geht's!



**Wer Wasser sparen will, muss sein Verhalten ändern. „Kleine Helferlein“ schaden mitunter mehr, als dass sie nützen. Hier einige Tipps, die wirklich sparen helfen.**

**Wussten Sie, dass Sie bei einem Wannenbad circa 140 Liter Wasser verbrauchen? Duschen spart dagegen nicht nur Wasser, sondern auch Energie. So verbrauchen Sie gegenüber einem Vollbad etwa zwei Drittel weniger Energie zum Erwärmen des Wassers.**

Wasser ist ein wertvoller Rohstoff – und eine der Hauptpositionen auf Ihrer Nebenkostenabrechnung. Das haben wir zum Anlass genommen, Ihnen einige Wasserspartipps zusammenzustellen und mit den Märchen von vermeintlichen Sparmethoden aufzuräumen.

Jeder von uns beeinflusst durch sein Verhalten den eigenen Wasserbedarf und den seines Haushaltes. Nicht nur die Häufigkeit, sondern vor allem die Art und Weise der Wasserentnahme spielen dabei eine große Rolle. In Deutschland liegt der durchschnittliche Wasserbedarf je Einwohner bei stolzen 145 Litern pro Tag. Dabei ist es gar nicht so schwer, nennenswert Wasser einzusparen.



**Gießen Sie die Blumen auf Ihrem Balkon oder in Ihrem Garten nur in den Abendstunden.**

### So sparen Sie richtig

- ✔ Gehen Sie bewusst mit Wasser um.
- ✔ Statt zu baden, duschen Sie öfter mal.
- ✔ Schließen Sie den Wasserhahn beim Hände einseifen, Zähne putzen, Rasieren und Waschen unter der Dusche.
- ✔ Waschen Sie Geschirr, Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser ab.
- ✔ Beladen Sie Ihre Wasch- und Geschirrspülmaschine vollständig.
- ✔ Spülen Sie Geschirr nicht erst unter fließendem Wasser ab, bevor Sie es in die Maschine stellen. Das ist unnötig und reine Wasserverschwendung.
- ✔ Bauen Sie Luftsprudler (Perlatoren) in Ihre Wasserhähne ein. Dabei wird dem Wasser Luft zugemischt und der Verbrauch sinkt.
- ✔ Verwenden Sie wassersparende Waschmaschinen und Wassersparprogramme.

### Damit sparen Sie nicht

Zum Duschen oder Baden werden sogenannte Duschstopps angeboten, die vor der Handbrause montiert werden. Nach dem Einbau besteht die Gefahr eines Querflusses zwischen der Warmwasser- und Kaltwasserinstallation. Temperaturschwankungen an anderen Entnahmestellen sind die Folge. Außerdem kann durch geplatzte Duschschläuche leicht ein Wasserschaden entstehen.

Weitere Ursachen für unnötige Wasserverluste können undichte Armaturen oder Spülkästen sein. Die regelmäßige Kontrolle durch Sie als Mieter ist die Voraussetzung für eine sparsame Wasserverwendung. Denken Sie daran – es geht um Ihr Wasser und um Ihr Geld!



**Lassen Sie das Wasser nicht unnötig laufen. Wenn jeder in einem 3-Personen-Haushalt pro Duschgang 3 Minuten weniger unter der Dusche steht, macht das im Jahr eine Gesamtsparsparnis von circa 150 Euro aus.**

RICHTIG WARM UND GUT GELÜFTET

## Wenn's draußen kalt wird

Wie wohl man sich zu Hause fühlt, dafür ist in erster Linie die optimale Raumtemperatur verantwortlich. Doch auch frische Luft trägt zum Wohlbefinden bei. Wir möchten Ihnen einige Tipps geben, wie Sie Ihr Wohlfühlklima mit geringem Energieverbrauch erreichen können.

Wie Sie durch richtiges Heizen und Lüften für optimales Raumklima sorgen, zeigt auch ein Film auf unserer Website. Zum Anschauen scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone.



### Feuchte Stellen?

Nasse Stellen an der Innenseite von Außenwänden? Stockflecken hinter größeren Möbelstücken? Hier kann sich schnell Schimmel bilden. Wenn sich Tapeten ablösen und es modrig riecht, schadet das nicht nur der Bausubstanz und dem Wärmeschutz, sondern auch Ihrer Gesundheit.

### Vorsicht, Schimmel!

In der kalten Jahreszeit sprießen die Schimmelpilze. Die feuchte und warme Zimmerluft kondensiert an kühleren Wänden und Ecken des Raumes und schafft so ein optimales Klima für den Pilzbefall.

### Winterluft zieht Feuchtigkeit

Die kalte Jahreszeit ermöglicht besonders effizientes Lüften. Lässt man Kaltluft ins Haus, so ist diese naturgemäß recht trocken. Erwärmt sie sich in der Wohnung, kann sie ein Vielfaches an Wasser aufnehmen. Die aufgeheizte Winterluft zieht Nässe also geradezu aus feuchten Wänden.

### Das Raumklima im Griff

Die Wohlfühl-Karte von jenawohnen gibt Ihnen die Möglichkeit, sowohl Ihre Raumtemperatur als auch die Luftfeuchtigkeit zu kontrollieren. Durch zwei Messfelder auf der Rückseite sehen Sie auf einen Blick, wann Sie lüften oder mehr heizen sollten. Die Wohlfühl-Karte erhalten Sie kostenlos in unseren Service-Centern.



Stundenlang angekippte Fenster sorgen nur für eine hohe Heizkostenrechnung. Das kann Sie rund 200 Euro pro Jahr kosten. Frische Luft kommt am besten durch Stoßlüften bei weit geöffneten Fenstern in die Räume.

### Richtig heizen

- Heizen Sie alle Räume möglichst kontinuierlich, auch diejenigen, die Sie nicht ständig benutzen, wenigstens auf niedrigem Niveau.
- Stellen Sie die Heizung nie ganz aus, auch wenn Sie tagsüber nicht da sind! Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Temperatur.
- Halten Sie die Türen unterschiedlich beheizter Zimmer geschlossen. Die eindringende Luft aus wärmeren Räumen verursacht Kondenswasser im kälteren Zimmer.
- Große Schränke möglichst 5 bis 10 cm von Außenwänden wegstellen.
- Heizkörper nicht zustellen und regelmäßig entlüften.

### Richtig lüften

- Möglichst mehrmals täglich stoßlüften. Dazu alle Fenster für 5 bis 10 Minuten weit öffnen und für Durchzug sorgen.
- Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden. Die Temperatur in einzelnen Räumen sollte 14 °C nicht unterschreiten.
- Keine Angst vor Wärmeverlusten beim Lüften: Frische Luft nimmt die Heizwärme schneller und besser auf.
- Wenn's dampft, wie beim Kochen oder Baden, sofort nach draußen ablüften. Dabei die Zimmertür geschlossen halten. Auch beim Trocknen von Wäsche in der Wohnung öfter nach draußen lüften.
- Nicht von einem Zimmer in ein anderes, sondern immer nach draußen lüften.

### Rabatt sichern



Wussten Sie schon? Nicht nur durch cleveres Heizen und Lüften lassen sich Energiekosten sparen. Die Stadtwerke Energie Jena-Pöbneck gewähren Mietern von jenawohnen einen **Nachlass auf ihre Stromrechnung**. Den Bonus beantragen Sie direkt bei den Stadtwerken unter der Rufnummer 03641 688-366.

SCHNELLE HILFE IM RICHTIGEN MOMENT

## Der „wohnschirm“ schützt

Seit Beginn des Projekts 2008 helfen wir in Not geratenen Haushalten mit Sachspenden und finanziellen Zuschüssen.

Der „wohnschirm“ wurde 2012 für den renommierten Immobilienmanager-Award nominiert. Als eins von drei Projekten in der Kategorie „Soziale Verantwortung“.

Es kann jeden treffen – und schneller gehen, als man denkt. Ein Verlust des Arbeitsplatzes, eine schwere Krankheit oder der plötzliche Tod des Partners können Menschen in existenzielle Krisen stürzen. Manche geraten dann auch in finanzielle Not. Trotz Arbeit oder Rente reicht das Geld häufig nur gerade so zum Leben. Wenn dann unerwartete Ausgaben notwendig werden, stehen diese Menschen vor nahezu unlösbaren Problemen.

Unser Projekt „wohnschirm“ hat das Ziel, Sie als unsere Mieter in solchen Situationen zu unterstützen – schnell und unbürokratisch. Durch gezielte Förderung wollen wir Ihre Lebenssituation stabilisieren und nachhaltig verbessern. Wir bezuschussen Schulgelder, Sportaktivitäten und Musikunterricht für Kinder, aber auch Einrichtungsgegenstände wie zum Beispiel ein neues Bett. Wir beteiligen uns an den Kosten eines Umzugs in eine günstigere Wohnung. Und wir helfen gern mit guten gebrauchten Möbeln aus unserem eigenen Fundus aus.

**Jeder unserer Mieter kann einen Antrag auf Unterstützung stellen. Das Antragsformular liegt in allen unseren Service-Centern aus.**



BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG UND SERVICE

## Was können wir für Sie tun?

Schlichtung nachbarschaftlicher Konflikte, Mietschuldenberatung, Betreuung bei Sanierungsmaßnahmen ... unser Sozialmanagement hilft, wo es kann!

### Mietschulden

Sie können Ihre Miete nicht mehr zahlen? Sie haben bereits Mietschulden?

Dann ist rasches Handeln gefragt. Bei Mietschulden drohen Kündigung, Klage oder gar Räumung der Wohnung. So weit sollte es nicht kommen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie uns schnellstmöglich über Ihre finanziellen Probleme informieren. Nur wenn wir davon wissen, können wir Ihnen helfen.

Nehmen Sie unsere Hilfe in Anspruch. Die Mitarbeiter unserer Bereiche Sozial- und Forderungsmanagement vereinbaren gern einen Termin mit Ihnen. Alle Gespräche werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

### Wohngeld

Die Gewährung von Wohngeld soll dabei helfen, die Wohnkosten für einkommensschwache Haushalte tragbar zu gestalten.

Haben Sie Anspruch auf Wohngeld? In unseren Service-Centern unterstützen wir Sie bei der Antragstellung. Dabei arbeiten wir mit der Wohngeldstelle Jena zusammen.

### Wohnen im Alter

Sie benötigen alters- oder gesundheitsbedingt Anpassungen in Ihrer Wohnung? Vieles ist möglich.

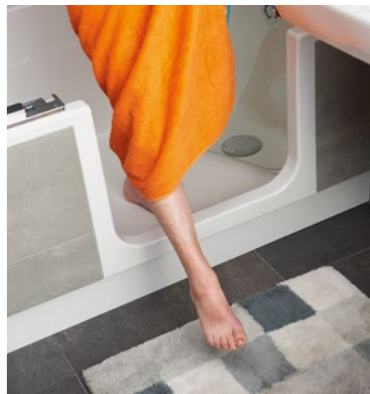
Wie wäre es zum Beispiel mit Haltegriffen im Bad, abgesenkten Türschwellen oder einer Sitzmöglichkeit in der Dusche? Solche und andere Umbaumaßnahmen machen das Wohnen im Alter deutlich komfortabler. Wir beraten Sie gern – auf Wunsch selbstverständlich bei Ihnen zu Hause.

Natürlich helfen wir Ihnen auch bei der weiterführenden Antragstellung, zum Beispiel, wenn Sie finanzielle Unterstützung durch die Krankenkasse beantragen möchten.

### Umzugsservice

Sie wollen aus Altersgründen oder gesundheitsbedingt die Wohnung wechseln? Dann nutzen Sie unseren besonderen Umzugsservice!

Gerade im Alter oder bei Krankheit kann ein Umzug die bessere Wahl sein. Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat, wenn Sie in unseren Wohnquartieren in Jena, Hermsdorf oder Blankenhain eine für Sie optimal geeignete, neue Wohnung suchen. Auch bei der Vorbereitung des Umzugs sind wir Ihnen gern behilflich.



**Selbstbestimmt im Alter wohnen: Kleine bauliche Veränderungen wie eine begehbare Badewanne ermöglichen es Senioren, bis ins hohe Alter in ihrer Wohnung zu bleiben.**



## So beugen Sie Bränden vor

16

Unsere Hausmeister kontrollieren die Feuerlöscher in unseren Wohnhäusern regelmäßig, damit sie im Ernstfall einsatzbereit sind. Darüber hinaus lassen wir die Geräte alle zwei Jahren überprüfen.

Durch unsere Brandschutzmaßnahmen versuchen wir, Feuer von vornherein zu verhindern. Dennoch sollten Sie wissen, wie Sie selbst zum Brandschutz beitragen können und was zu tun ist, falls es doch einmal brennt.

Brandschutz ist für uns ein oberstes Gebot. Das beginnt beim Bau und Umbau von Wohnhäusern mit dem Einsatz entsprechender Materialien und der Konzipierung von Rettungswegen und setzt sich fort mit der Ausstattung unserer 14.400 Wohnungen mit Rauchmeldern.

Je nach Gebäudetyp sind unsere Wohnhäuser auch mit Handfeuerlöschern ausgestattet.

### Feuerlöscher

Wenn Sie Ihre Wohnung ebenfalls mit einem Feuerlöscher ausstatten möchten, achten Sie darauf, dass das Gerät geprüft und von einer neutralen Stelle anerkannt wurde. Es muss den Anforderungen nach DIN EN 3 entsprechen, dann ist das Löschmittel gesundheitlich unbedenklich. Einen Feuerlöscher erhalten Sie im Fachhandel und in Baumärkten für 40 bis 120 Euro.

Um Brände in der Wohnung wirkungsvoll zu bekämpfen, sollte der Feuerlöscher so platziert werden, dass er im Ernstfall sofort griffbereit ist. Und nicht zu hoch: Auch Kinder sollten das Gerät im Ernstfall bedienen können. Erklären Sie Ihren Kindern deshalb Anwendung und Wirkungsweise! Auf jedem Feuerlöscher finden Sie leicht verständliche Abbildungen, die zeigen, wie er funktioniert.

### Löschdecken

Besonders in der Küche besteht erhöhte Gefahr durch sich entzündendes Fett. Ein Löschversuch mit Wasser kann hier zu katastrophalen Folgen und schlimmen Verletzungen führen. Daher sollten Sie eine Löschdecke anschaffen, die für ein paar Euro in jedem Baumarkt erhältlich ist. Löschdecken bestehen aus unbrennbarem Material und werden einfach über den Brandherd gelegt, um die Flammen zu ersticken.

### Rauchmelder

Gefährlich bei einem Brand ist in der Regel nicht das Feuer, sondern der Rauch. Beim Verbrennen von synthetischen Materialien, Lacken und Kunststoffen, die in jeder Wohnung zu finden sind, entsteht ein hochgiftiger Cocktail aus Rauch und Gasen. Das darin enthaltene Kohlenmonoxid führt in wenigen Minuten zum Tod.

Rund 50.000 Rauchmelder sind bei jenen, die wohnen im Einsatz, um Sie vor diesen Gefahren zu schützen. Damit die kleinen Lebensretter im Ernstfall auch funktionsfähig sind, überprüfen wir die Geräte jedes Jahr.

**Bei einer Störung des Rauchmelders wenden Sie sich bitte an Ihren Hausmeister oder außerhalb unserer Servicezeiten an den Havariedienst unter Telefon 03641 884-488.**

### Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- ✓ Prüfen Sie regelmäßig Verteilerdosen und Steckdosen. Verschmorte Teile sofort ersetzen.
- ✓ Verteiler- und Steckdosen nicht überbelasten.
- ✓ Elektrogeräte nicht abdecken, um die Luftzirkulation zu gewährleisten.
- ✓ Keine brennbaren Gegenstände auf die Heizkörper legen.
- ✓ Wenn Sie rauchen, tun Sie dies wach und bewusst und am besten im Freien. Auch eine glühende Zigarette kann einen Großbrand verursachen.
- ✓ Entfernen Sie brennbare Gegenstände aus Keller- und Abstellräumen.
- ✓ Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen! Eine offene Flamme (vor allem in Kombination mit dürren Adventskränzen oder Weihnachtsbäumen) birgt immer Gefahren!
- ✓ Lassen Sie Kinder nicht mit Kerzen, Feuerzeugen, Streichhölzern oder Feuerlöschern spielen!



17

### Rettungsweg Treppenhaus

Treppenhäuser sind scheinbar ungenutzter, leerer Raum. Aber: Sie gehören nicht zur Wohnung! Das Abstellen von Pflanzen oder gar Mobiliar wie Schuhschränken in den Fluren vor Ihrer Wohnung ist nicht gestattet – und zwar nicht, weil wir es Ihnen nicht gönnen, sondern weil Treppenhäuser Rettungswege sind. Im Ernstfall kann alles, was im Flur abgestellt ist, eine Gefahr sein – weil es entweder den Fluchtweg verstellt oder einem Feuer als Brandstoff dient. Halten Sie bitte alle Treppenhäuser frei von Schuhen, Schuhschränken, Kinderwagen, Topfpflanzen und Kinderfahrzeugen wie Bobbycars oder Drei- und Fahrrädern. Wir sind gesetzlich verpflichtet, Rettungswege frei zu halten – bitte helfen Sie uns dabei!

### Feuerwehruzufahrten

Um Brände schnell und effektiv löschen zu können, benötigt die Feuerwehr freien Zugang zum Brandort. Verstellte Zufahrten können die Löscharbeiten verzögern und im Extremfall Menschenleben kosten. Halten Sie deshalb Zufahrten und Hydranten unbedingt frei, damit die Feuerwehr ungehindert arbeiten kann.



## Ruhe bewahren!

18

**Was tun, wenn mitten in der Nacht die Wohnung unter Wasser steht? Ganz klar, den Havariedienst anrufen. Doch gilt das auch, wenn „nur“ das WC oder die Badewanne verstopft ist?**

### Was ist eine Havarie?

Unter einer Havarie versteht man eine plötzlich auftretende Störung – beispielsweise durch Feuer, Wasser, Heizungs- oder Stromausfall. Sie birgt eine unmittelbare Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen, aber auch die Gefahr einer Beschädigung oder Zerstörung von Sachwerten. Dazu zählen zum Beispiel das Gebäude, die Ausstattungsgegenstände oder gar Ihre Wohnungseinrichtung.

### Wie verhalten Sie sich richtig?

Bei einer Reparaturmeldungen oder kleineren Havarie während unserer Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Mieterbetreuer. Dieser wird umgehend eine Fachfirma mit der Mängelbeseitigung beauftragen.

**! In einer lebensbedrohlichen Situation (zum Beispiel durch Feuer) wählen Sie dagegen direkt den Notruf 112!**

Im Fall einer Havarie nach Feierabend, am Wochenende oder an Feiertagen rufen Sie den Havariedienst unter 03641 884-488. Leiten Sie außerdem Sofortmaßnahmen ein. Schließen Sie beispielsweise bei einem Rohrbruch das Absperrventil in Ihrer Wohnung.



### Havariefälle

- ✓ die gesamte Wohnung ist ohne Strom (die Sicherungen sind aber in Ordnung)
- ✓ unter elektrischer Spannung stehende Gebäudeteile
- ✓ elektrische Brände in Schaltern und Steckdosen
- ✓ ein stark tropfender Heizkörper oder der Ausfall der gesamten Heizung; ein geplatztes Heizungsrohr
- ✓ Rohrbruch einer Wasserleitung
- ✓ Verstopfung von Grundleitung oder Fallrohr
- ✓ Gasgeruch in der Wohnung oder im Haus, Überhitzung von Gasthermen

### Keine Havariefälle

- ✓ defekte Lichtschalter, Steckdosen, Sicherungen, Relais oder Leuchtmittel
- ✓ leicht tropfende Ventile, Heizkörper wird nicht vollständig warm
- ✓ Verstopfung innerhalb der Wohnung, zum Beispiel WC, Badewanne, Waschbecken
- ✓ langsam voll laufender Spülkasten, leicht ins WC-Becken laufender Spülkasten



**!** Wasserschäden können richtig teuer werden. Besser, man ist im Fall der Fälle gut versichert.

RICHTIG VERSICHERT

## Damit's nicht teuer wird ...

**Eine private Haftpflicht- und Hausratversicherung sollte jeder haben. Doch wofür sind sie gut? Und was brauchen Sie sonst noch?**

### Haftpflichtversicherung

Die private Haftpflichtversicherung deckt Personen- und Sachschäden ab, die Sie unabsichtlich verursachen. Die Höhe der Deckungssumme wird vertraglich festgelegt. Die Beiträge sind in Bezug zu den gedeckten Schadenssummen eher niedrig, denn bei Unfällen können rasch Kosten im sechsstelligen Bereich entstehen. Wichtig: Der Gebrauch von Fahrzeugen fällt nicht unter die Privathaftpflicht, dafür benötigen Sie eine separate Kfz-Haftpflicht!

### Hausratversicherung

Eine Hausratversicherung sollten Sie abschließen, wenn Sie Ihre Haus- oder Wohnungseinrichtung nach einem Brand oder Einbruchdiebstahl nicht auf eigene Kosten ersetzen können oder wollen. Die Versicherung deckt Schäden an Ihrer beweglichen Habe durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Einbruchdiebstahl und Raub ab. Wichtig ist dabei, dass die Deckungssumme auf Ihren Haushalt zugeschnitten ist, damit keine Unterversicherung vorliegt.

**Die Schäden durch Starkregen haben sich in den letzten Jahren fast verzehnfacht. Als Zusatzbaustein zur Hausratversicherung empfiehlt sich deshalb unter Umständen eine Elementarversicherung.**

## Gelegenheit macht Diebe

**Einbrecher warten nicht unbedingt auf den Schutz der Dunkelheit. Unverschlossene Türen und stundenlang gekippte Fenster machen es Dieben leicht, auch tagsüber in die Wohnungen einzudringen.**

### Geöffnete Fenster im Auge behalten

Natürlich ist es wichtig, regelmäßig zu lüften, um Schimmel in der Wohnung vorzubeugen, doch sollte das durch kurzes Stoßlüften geschehen. Das sorgt für einen effektiveren Luftaustausch und das Fenster lässt sich viel besser im Auge behalten.

Gekippte Fenster machen geübten Einbrechern den Einstieg in die Wohnung leicht. Und wenn die Wohnung nicht angemessen gesichert ist, führt das dazu, dass die Hausratversicherung den entstandenen Schaden nicht übernimmt und keinen Ausgleich für die gestohlenen Gegenstände zahlt.

### Türen gut verschließen

Was für Fenster und Türen gilt, gilt natürlich auch für Balkon- und Terrassentüren: Lassen Sie auch diese niemals unbeaufsichtigt geöffnet oder längere Zeit gekippt, wenn sie vom Boden aus erreichbar sind. Machen Sie es den Einbrechern so schwer wie möglich, Ihre Wohnungstür aufzubrechen! Untersuchungen haben ergeben, dass die meisten Langfinger bei entsprechendem Widerstand nach drei bis fünf Minuten aufgeben. Eine nur zugezogene und nicht verriegelte Tür lässt sich leicht öffnen, deshalb sollte es selbstverständlich sein, dass Sie Ihre Wohnungstür immer verschließen.

### Fremde nicht einfach ins Haus lassen

Auch ein guter Kontakt zu den Nachbarn ist ein nicht zu unterschätzender Schutz vor Einbrechern: Wer seine Nachbarn kennt, merkt gleich, wenn Fremde sich Zutritt zum Haus verschaffen wollen. Auch wenn Ihnen unbekannt Personen mit Ihnen den Hausflur betreten wollen, ohne einen Schlüssel zu besitzen oder vorher bei anderen Hausbewohnern geklingelt zu haben, ist ein gesundes Misstrauen angebracht: Fragen Sie ruhig, zu wem die Besucher wollen, und bitten Sie sie, erst einmal bei dem Betreffenden zu klingeln. Das ist zwar kein hundertprozentiger Schutz vor Unbefugten im Haus, schreckt Einbrecher aber erst einmal ab, wenn sie merken, dass sie aufgefallen sind.

### Vorausschauend handeln

Mit diesen einfachen Mitteln können Sie sich und Ihr Eigentum durch vorausschauendes Handeln schützen: bei Urlaubsreisen die Zeitung abbestellen, Freunde bitten, den Briefkasten regelmäßig zu leeren, in der Wohnung per Zeitschaltuhr Licht einschalten – und vor allem niemals Fenster und Türen leichtfertig geöffnet lassen!

## Fremde an der Wohnungstür

**Bevorzugt sind es Alleinstehende, ältere Damen, bei denen die Trickdiebe vor der Wohnungstür stehen. Doch auch bei jüngeren Mietern sind sie mit ihrer Masche immer wieder erfolgreich.**

### Lassen Sie sich nicht hereinlegen

Nicht jeder Fremde ist ein Betrüger, dennoch sollte man immer erst eine gesunde Vorsicht walten lassen. Es gibt raffinierte Diebe, die sich Zugang zur Wohnung verschaffen wollen, indem sie zum Beispiel vorgeben, beim Tragen der schweren Einkäufe behilflich zu sein. In der Wohnung wird das Opfer dann abgelenkt und bestohlen. Um sich Zutritt zu verschaffen, geben sich Betrüger am Telefon häufig auch als vermeintlicher Enkel aus, der finanzielle Hilfe benötigt und einen Freund vorbeischickt, um das Geld zu holen.

### Die Masche mit der Tasche

Ein weiterer Trick: Unter dem Vorwand, etwas anliefern zu wollen und den Betreffenden nicht anzutreffen, bitten die Gauner eine andere im Haus wohnende Person, die schweren Taschen bei ihr unterstellen zu dürfen. Wenige Minuten später klingeln die Diebe erneut und geben vor, es sich anders überlegt zu haben. Bei der Gelegenheit wird die mitgebrachte Ware wortreich angepriesen und dem Mieter präsentiert, während eine zweite Person durch die heimlich nur angelehnte Tür in die Wohnung eindringt und sie nach Bargeld und Schmuck durchsucht.

### Vorsicht vor falschen „Handwerkern“

Hin und wieder tauchen auch falsche Handwerker oder falsche Amtspersonen vor den Türen ahnungsloser Bürger auf. Der Mieter wird mit einem angeblich dringenden Problem oder einer vorgetäuschten Havarie aus der Wohnung gelockt. Die in der Eile nur zugezogene Wohnungstür wird kurz darauf durch einen Komplizen geöffnet und die Wohnung ausgeraubt. Auch mit angeblich defekten Leitungen in der Wohnung, von denen große Gefahr ausgehe, verschaffen sich die Diebe Zutritt zu fremden Wohnungen. Das Muster ähnelt sich immer: Man verschafft sich Zugang, der Mieter wird abgelenkt und ausgeraubt.

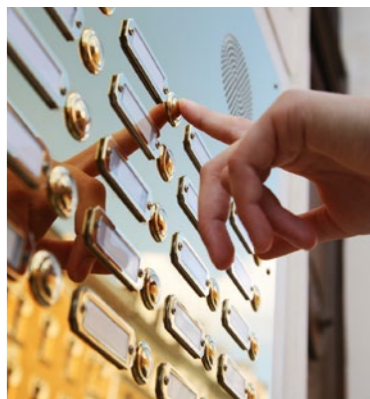
Deshalb fragen Sie bei Handwerkern, die angeben, vom Vermieter beauftragt worden zu sein, bei uns telefonisch nach. Denn: Alle jenawohnen-Mitarbeiter und Hausmeister besitzen einen Dienstausweis und können sich ausweisen.

### Keine falsche Scham!

Sollte es doch einmal passieren, dass Sie bestohlen werden, ist es wichtig, solche Straftaten immer anzuzeigen – Scham ist hier fehl am Platz. Die Polizei ist auf Ihre Mithilfe angewiesen, um andere vor der raffinierten Vorgehensweise der Betrüger zu warnen!



Die Diebe werden immer dreister: Gekippte Fenster sehen sie geradezu als Einladung, doch auch ins Schloss gezogene Wohnungstüren halten sie nicht ab.



Vorsicht bei Fremden an der Wohnungstür. Fragen Sie im Zweifelsfall bei uns nach, wenn jemand behauptet, im Auftrag von jenawohnen zu kommen.

## Familienzuwachs

22

**Für den einen sind sie die besten Freunde, andere fühlen sich durch sie gestört: Haustiere können zum Zankapfel werden, wenn man sich bei deren Haltung nicht an gewisse Regeln hält.**

**Echte Tierfreunde machen sich vor der Anschaffung eines Haustieres viele Gedanken über dessen artgerechte Haltung.**

### Tierische Nachbarn

Ob Hund, Katze, Maus oder Kaninchen – Haustiere sind der Menschen liebstes Vieh. Doch für ein gutes Miteinander in der Nachbarschaft gilt, dass andere nicht durch die Vierbeiner belästigt werden dürfen. Auch sollte ein Haustier weder eine Gefahr darstellen, noch für unnötigen Lärm oder strenge Gerüche sorgen.

### Wild gehört in den Wald

Auch wenn es zeitweise im Trend lag: Wildtiere wie beispielsweise Frettchen sind keine Kuscheltiere. Sie verströmen einen sehr strengen Geruch, der andere Mieter stören kann. Und dem Tier tut man mit der Haltung in der Mietwohnung definitiv keinen Gefallen!



### Lieber erst mal nachfragen!

Bitte informieren Sie sich vor der Anschaffung eines Tieres bei uns, ob dessen Haltung erlaubt ist! Grundsätzlich gilt, dass Kleintiere wie zum Beispiel Hamster oder Meerschweinchen, die im Käfig leben, in einer Mietwohnung gehalten werden dürfen. Ungewöhnliche oder potenziell gefährliche Tiere wie Spinnen, Schlangen oder Skorpione bedürfen grundsätzlich einer Genehmigung! Die Haltung von sogenannten „Kampfhunden“ wie American Pit Bull, Staffordshire Bullterrier, Bandog und ähnlichen Hunderassen ist in Mietwohnungen generell untersagt.

### Die Menge macht's

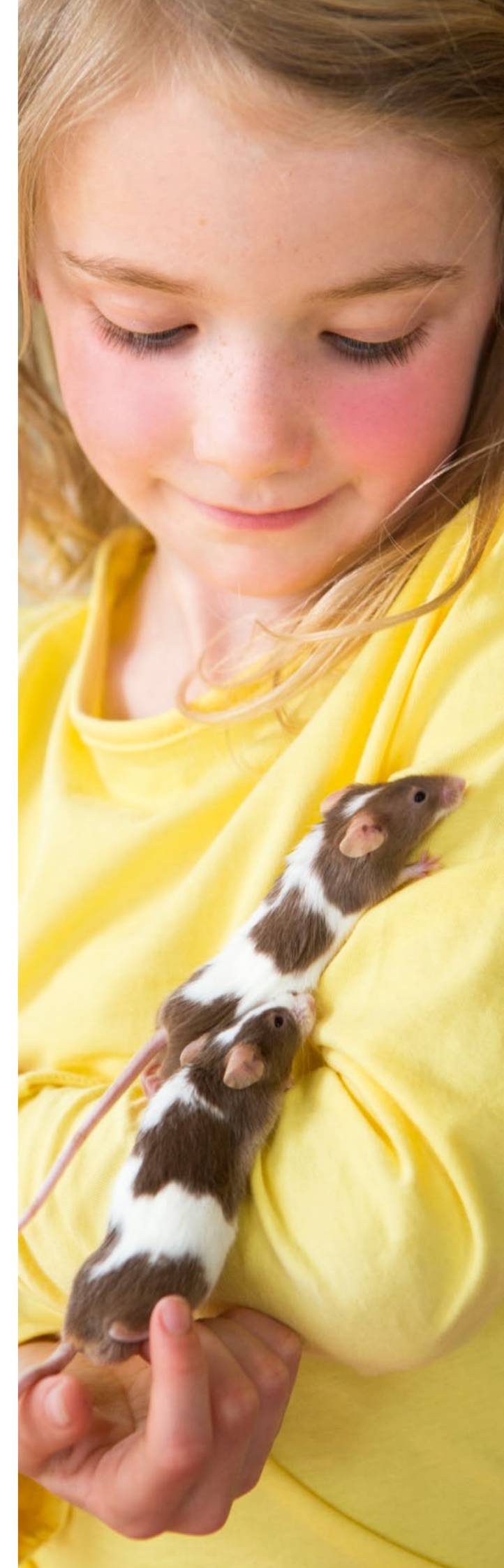
Gewöhnliche Hunde und Katzen sind dagegen in der Regel kein Problem. Wichtig ist, dass die Anzahl der Tiere keinen Anlass zur Klage anderer Mieter gibt; schließlich macht es einen Unterschied, ob in einer kleinen Wohnung eine oder elf Katzen gehalten werden. Hier können wir als Vermieter in letzter Konsequenz auch ein Verbot aussprechen, um andere Mieter vor Belästigungen durch Lärm, Geruch und Schmutz zu schützen.

### Für ein gutes Miteinander

Wichtig bei der Tierhaltung ist vor allem gegenseitige Rücksichtnahme:

- ✓ Überlegen Sie vor der Anschaffung genau, ob das Tier zu Ihnen passt und ob Sie die nötigen Voraussetzungen für seine Haltung haben. Eine Dogge wird sich zum Beispiel in einer 40 Quadratmeter-Wohnung niemals wohlfühlen.
- ✓ Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Tiere Außenanlagen, Gehwege und Spielplätze nicht verunreinigen. Hinterlassenschaften bitte sofort mithilfe entsprechender Tüten in den Müll entsorgen!
- ✓ Auch Katzenstreu muss über die Restmülltonne entsorgt werden. Kompostierbare Kleintierstreu darf dagegen in den Biomüll.
- ✓ Hunde bitte grundsätzlich an der Leine führen! Auch wenn für Sie Ihr Hund das liebste Tier auf Erden ist – in der Stadt gilt generell Leinenpflicht, auch im Stadtforst.
- ✓ Achten Sie auf eine artgerechte Tierhaltung! Ein laut schreiender Papagei in einer Mietwohnung oder ein Hund, der den ganzen Tag alleine ist und ständig bellt, sind Ihren Nachbarn nicht zuzumuten.
- ✓ Ebenso gehören bestimmte Tierarten nicht in eine Wohnung, sondern auf den Bauernhof oder in den Zoo. Auch ein süßes Ferkel wird irgendwann ein großes Schwein, und eine Anakonda ist für die Stubenhaltung beim besten Willen nicht geeignet!

**Mäuse vermehren sich extrem schnell und werden dadurch auch im Käfig schnell zu einer Plage. Überlegen Sie deshalb genau, ob eine Anschaffung für Sie in Frage kommt.**



Für alle handwerklichen Arbeiten,  
die mit Lärm verbunden sind,  
gilt: bitte nur werktags zwischen  
7 und 12 oder 15 bis 18 Uhr.



RENOVIERUNGSARBEITEN IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN

## Zeit für Veränderung

Wer ein- oder umzieht, kommt am Bohren und Dübeln nicht vorbei, und auch nach längerer Mietdauer sind Renovierungsarbeiten unumgänglich. Damit das Heimwerken ohne Verletzungen und Beschädigungen vorstattengeht, haben wir hier noch ein paar Tipps für Sie.

25

### Das neue Zuhause

In einer neuen Wohnung gibt es viel zu tun: Da müssen Lampen angebracht, Bilder aufgehängt und Regale an der Wand befestigt werden, schließlich will man es schön, gemütlich und sicher haben. Das eine oder andere Bohrloch in Wand oder Decke lässt sich dabei nicht vermeiden, allerdings sollte dies gut überlegt und fachmännisch ausgeführt werden.

### Wer macht was?

Zu den sogenannten „Schönheitsreparaturen“, die vom Mieter auszuführen sind, gehört das Tapezieren und Anstreichen der Wände und Decken. Wir als Vermieter sind zuständig für das Abschleifen und Versiegeln von Parkettböden sowie für Reparaturen an Heizung, Sanitäranlagen und Elektroinstallation.

### Achtung!

Wenn Sie Ihre Wohnung gerade bezogen haben oder diese renovieren möchten, beachten Sie bitte, dass Fenster und Türen nicht durch Bohren, Nageln oder Bekleben beschädigt werden dürfen. Teppichböden oder andere Gegenstände dürfen nicht durch Bohren am Boden befestigt werden.

### Heimwerken – aber richtig!

- ✓ Vorab alles gut ausmessen und den Bohrpunkt an der Wand oder Decke mit Bleistift markieren. Das vermeidet überflüssige „Fehlbohrungen“.
- ✓ Achten Sie darauf, wo in der Wand die Stromleitungen verlaufen (am besten mit einem Stromortungsgerät prüfen!). Senkrecht über oder waagrecht neben einer Steckdose oder einem Lichtschalter besteht beim Bohren akute Lebensgefahr!
- ✓ Erkunden Sie vorab, wie die Wand beschaffen ist. Für Wände aus Gipskartonplatten benötigen Sie vollkommen andere Dübel als für eine Ziegel- oder Betonwand.
- ✓ Halten Sie Bohraufsätze in verschiedenen Größen bereit. Es empfiehlt sich, immer ein kleineres Loch vorzubohren, um so das Abrutschen mit dem Bohrer zu verhindern.
- ✓ Das Anbohren von Fliesen sollten Sie nach Möglichkeit vermeiden. Die Gefahr, dass die Fliese dabei komplett beschädigt wird, ist sehr groß. Fast immer lässt sich stattdessen in eine Fuge bohren.





WOHNEN WIE GEWÜNSCHT

## Modernisieren mit „wohnenplus“

Vom schönen Wohnen hat jeder seine eigenen Vorstellungen. Mit „wohnenplus“ können wir vieles möglich machen. Sie haben die Ideen, wir setzen diese für Sie um.

### Was ist wohnenplus?

Mit unserem individuellen Modernisierungsprogramm „wohnenplus“ haben Sie als Mieter bei jenawohnen die Möglichkeit, Ihre Wohnung nach Ihren eigenen Vorstellungen umbauen und gestalten zu lassen. In unseren Ausstellungs- und Beratungsräumen in der Saalstraße 10 bieten wir Ihnen ausgewählte Details zur Gestaltung von Bad, Küche und Wohnbereich.

### Alle Facetten Ihres Zuhauses

Unser Erfolgsrezept für Ihre neue Küche fängt schon bei den Zutaten an. Wir sorgen dafür, dass die Anschlüsse für Herd und Spüle an der richtigen Stelle sind. Oder wir planen mit Ihnen Ihr Wellnessbad auch auf kleinem Raum. So öffnen wir Ihnen die Tür zu einem neuen Wohngefühl – damit Ihr Zuhause genau Ihren Vorstellungen entspricht und Sie sich noch lange bei uns wohlfühlen.

Verwandeln Sie Ihre Wohnung in Ihr individuelles Zuhause. Wir unterstützen Sie dabei!

### Schöner Wohnen

- ✔ **Passender Bodenbelag**  
PVC oder Parkett – der richtige Belag ist der erste Schritt zum gemütlichen Zuhause.
- ✔ **Schönere Türen**  
Der erste Eindruck zählt – moderne Innentüren machen mehr aus Ihrer Wohnung.
- ✔ **Mehr Sicherheit**  
in jedem Alter – Haltegriffe im Bad und eine niedrigere Schwelle zum Balkon sorgen für Bewegungsfreiheit.
- ✔ **Bad mit Charme**  
Erst planen, dann plantschen – mit individueller Fliesengestaltung wird Ihr Bad zur Wohlfühloase.
- ✔ **Unterstützung bei der Küchenplanung**  
Ihr Einfallsreichtum ist das beste Rezept – wir sorgen für die passenden Anschlüsse.
- ✔ **Und vieles mehr**  
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

### Service nach Maß

Wir sind Ihr Ansprechpartner in Sachen Ausführung und Gestaltung und holen genau zu Ihren Vorstellungen passende Kostenvoranschläge für Sie ein.

### Fleißige Handwerker

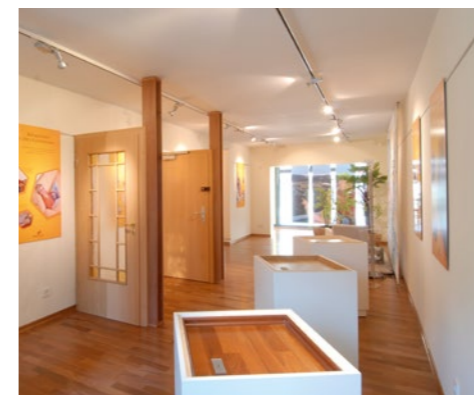
Bei der Umsetzung arbeiten wir mit ausgesuchten Partnerfirmen zusammen. So sind alle bei Information, Planung, Beratung, Ausführung, Garantie und Gewährleistung auf der sicheren Seite. In der Bauphase können Sie mit unserer organisatorischen Unterstützung rechnen.

### Offen für Ihre Wünsche

Besuchen Sie uns in unseren Ausstellungs- und Beratungsräumen in der Saalstraße 10 in Jena. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern individuell zu Umbau- und Modernisierungsmöglichkeiten in Ihrer Wohnung.

Telefon 03641 884-512 und -513  
[wohnenplus@jenawohnen.de](mailto:wohnenplus@jenawohnen.de)

Prüfen Sie bitte vorab gemeinsam mit Ihrem Mieterbetreuer im Service-Center, welche Ihrer Wohnwünsche mit „wohnenplus“ umgesetzt werden können.



# Gern für Sie da!



## Ihre Ansprechpartner

Haben Sie Fragen oder Probleme? Unsere Hausmeister und Mieterbetreuer sind gern für Sie da! Mitarbeiter in den Service-Centern erreichen Sie zu folgenden Zeiten:

## Öffnungszeiten unserer Service-Center in Lobeda, Winzerla und Stadtmitte

**Bitte beachten Sie  
unsere neuen  
Öffnungszeiten  
ab Frühjahr 2020.**

Montag	9.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 14.00 Uhr

## Öffnungszeiten unseres Service-Centers in Blankenhain

Dienstag	13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website. Im Download-Center können Sie wichtige Formulare, Broschüren und Mietunterlagen direkt herunterladen – oder ausdrucken.

Sie bekommen lieber Post von uns? Kein Problem – Formular oder Broschüre einfach per Mail oder Telefon bei uns anfordern.

## **jenawohnen GmbH**

Löbdergraben 19, 07743 Jena  
Telefon (03641) 884-0, Fax (03641) 884-215  
E-Mail [post@jenawohnen.de](mailto:post@jenawohnen.de)  
[www.jenawohnen.de](http://www.jenawohnen.de)

**Impressum** Herausgeber: jenawohnen GmbH, Löbdergraben 19, 07743 Jena ·  
Redaktion: Juliane Grüning mit Unterstützung der Fachabteilungen von jenawohnen ·  
V.i.S.d.P.: Gunnar Poschmann · Fotos/Illustrationen: jenawohnen GmbH sowie  
Jeibmann Photographik, Torsten Biel, Christian Habicht, H. Lorenz, iStockphoto,  
Fotolia · Layout und Satz: Leichsenring Design GmbH · Stand: Januar 2020